

L. Staackmann Verlag Leipzig



Eine allgemein
glänzend beurteilte
Neuerscheinung



Gustav Renker
Der See

Roman

Brosch. M. 4.50, Leinen M. 6.50



Urteile:

„In einem Bergsee des herrlichen kärntnerischen Landes bietet sich dem Dichter das Sinnbild tiefen, geheimnisvollen, sehn-
suchtschweren Lebens. Als reinsten
Glanz fällt das Licht des großen Bruckner
auf den Roman, in dessen Gestaltung sich
die ganze Kunst des Dichters zeigt. Ein
unauslöschliches Meisterzeichen liegt
auf dieser neuen Schöpfung Renkers.“

(Münchener Neueste Nachrichten.)



„Lieb wird uns das schicksalhafte Ge-
schehen dieses spannenden Romans
besonders durch die Gestalt Anton Bruckners,
die vor uns ersteht wie kaum in einer
Biographie des Musikers. Und überall auch
hier die starke, reine Verbundenheit mit
der Natur, die alle Kraft zur liebevollen
Gestaltung aus ihren reichen Segenshänden
leibt.“

(Tägliche Rundschau.)



„Anton Bruckner schreitet durch das Ge-
schehen dieses spannenden Romans, ihm
volle sinfonische Melodie gebend. Schick-
sale ballen sich zusammen, die bedrängen,
gefährden, vernichten, aber immer lenkt
sie ein Dichter.“

(Neues Wiener Abendblatt.)



Do



Etwas
viel verlangt
ist es

Ja vielleicht, wenn ich bitte, in diesen eiligen Tagen die umstehend
wiedergegebene erste Besprechung des Bändchens „Figurgerät“ zu
lesen. Aber da ich in meiner Propaganda sonst keine Verschwen-
dung mit der Zeit der Herren vom Sortiment zu treiben, sondern
mich löblicher Kürze zu befleißigen pflege, läßt sich solche Bitte
dies eine Mal vielleicht erfüllen. Zum Nutzen des liebenswürdigen
Buches, das zu Weihnachten benutzt werden sollte als reizendes

kleines Allermeltsgeschenk.